

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, den 21.11.2012

Stadt Wernigerode und Förderverein INTERKULTUR kooperieren im Rahmen des 8. Johannes-Brahms-Chorfestivals 2013

Am Mittwoch, den 21. November 2012, unterzeichneten Prof. Ralf Eisenbeiß, künstlerischer Leiter des Fördervereins Interkultur e.V., und Peter Gaffert, Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode, eine Kooperationsvereinbarung zur Vorbereitung und Durchführung des 8. Internationalen Johannes-Brahms-Chorfestivals im historischen Rathaus Wernigerode.

Im Juli 2013 ist es dann wieder so weit. Sängerinnen und Sänger aus aller Welt kommen nach Wernigerode, um am Johannes-Brahms-Chorfestival teilzunehmen. „Wir freuen uns auf diesen internationalen Wettbewerb“ sagte Peter Gaffert und dankte für die langjährig bewehrte Zusammenarbeit. Prof. Ralf Eisenbeiß war die Vorfriede auf das kommende Großereignis anzusehen: „Dieses Festival ist eines der Schönsten“ versicherte er und lobte den Enthusiasmus mit dem die Stadt den Wettbewerb unterstützt.

Eine Neuerung für das 8. Johannes-Brahms-Chorfestival stellt die Einführung der Kategorie „Pop“ dar, in der die Sängerinnen und Sänger antreten können. „Wir erwarten uns gerade in dieser Kategorie eine Vielzahl an Anmeldungen, da auch in der Chorszene ein Trend zum Pop besteht.“ Die Anmeldungen zum Wettbewerb laufen an, bisher gibt es Anfragen aus 50 Nationen. Aus Estland, Rumänien, Südafrika, Russland, China und Deutschland liegen bereits Zusagen vor.

Zur besonderen Wertschätzung seines Engagements und der jahrelangen Zusammenarbeit, durfte sich Prof. Ralf Eisenbeiß in das Gästebuch der Stadt Wernigerode eintragen. „Die Kontinuität dieser Zusammenarbeit ist heutzutage nicht selbstverständlich. Umso mehr freut es mich, dass sich über die Jahre auch persönliche Beziehungen entwickeln konnten“ bemerkte Prof. Ralf Eisenbeiß, der gern der Bitte des Oberbürgermeisters nachkam.

Nach der offiziellen Vertragsunterschrift nimmt nun auch das Organisationsteam im Amt für Schule, Kultur und Sport seine Arbeit wieder auf. Unter anderem nutzte Oberbürgermeister Peter Gaffert den Termin um schon jetzt für ein ehrenamtliches Engagement als Chorbetreuer zu werben. „Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder so viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt mitmachen.“